

# DER HAMMERSCHLAG

Der  
Hammerschlag

Juni 2010

## Mit den Beschäftigten durch die Krise

Sie zocken schon wieder, die Finanzjongleure – nichts haben sie gelernt. Nun geht es gegen Griechenland und die nächsten Länder stehen schon auf ihren Listen. Und wie handelt die Politik – zu Beginn der Krise waren sich alle einig, dass man Regeln für die Finanzmärkte braucht, doch geschehen ist wenig. Gelingt es nicht weltweite Regeln zu vereinbaren, dann steht die nächste Finanzkrise und bald wieder bevor.

In der Region Augsburg und Nordschwaben haben wir bis heute die Krise einigermaßen gut überstanden. Unser Motto „**Keine Kündigungen in der Krise**“ konnten wir in der Region verankern. Die vielen Vereinbarungen zur Beschäftigungssicherung, die wir in wirtschaftlich guten Zeiten vereinbart haben, halten. Das bekannteste Beispiel ist sicherlich manroland – ohne Beschäftigungssicherung wäre ein starker Personalabbau bereits im Gange. Auch den Versuch von Emcon im letzten Jahr Mitarbeiter mit Kündigungen zu entlassen, konnten wir gemeinsam in der Region abwehren. Nun versuchen 2 Mittelstandsbetriebe in Nördlingen den gemeinsamen Konsens zu brechen. Die Firmen Kiel und Schwaben Präzision wollen Mitarbeiter betriebsbedingt kündigen. Über 600 Beschäftigte im Ries haben auf einer Kundgebung in Nördlingen eindrucksvoll gegen dieses Vorgehen protestiert.

Doch auch in unserer Region findet ein Personalabbau – aber ohne betriebsbedingte Kündigungen statt. Die Leiharbeiter waren die ersten, die von der Krise betroffen waren, sie sind still und leise aus den Be-

trieben abgemeldet worden und in der Regel nun arbeitslos. Die nächsten waren die Jungen. Die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung – in den letzten Jahren die Regel – wurde wieder die Ausnahme. Freiwillige Angebote zum Ausscheiden gibt es in vielen Betrieben und die Altersteilzeit ist ein wichtiges Instrument.

Nun geht es darum einerseits unser Motto „**Keine Kündigungen in der Krise**“ auch im Jahr 2010 zu halten, aber andererseits die Betriebe für die Zeit nach der Krise vorzubereiten. In keiner Branche wird das Auftragsvolumen nach der Krise die alte Größenordnung erreichen. Das bedeutet, dass die Betriebe die Beschäftigung mittelfristig dem Auftragsvolumen anpassen – d.h. reduzieren werden – wenn wir nicht gegensteuern.

Wir starten mit allen wichtigen Akteuren in der Region die Aktion „**Innovation für Beschäftigung**“. Die Stadt Augsburg und die Landkreise sind mit dabei wie die Kammern und das regionale Institut IMU. In allen Betrieben müssen wir uns neu aufstellen und gemeinsam klären, wie wir das Arbeitsvolumen den Beschäftigten anpassen und nicht andersherum. Es geht darum Arbeit, die fremdvergeben wurde zurückzuholen, Prozesse und Abläufe zu verbessern und neue Produkte und Geschäftsideen zu entwickeln. Wir sind uns sicher in den Köpfen der Mitarbeiter sind viele Ideen gespeichert, die wir gemeinsam heben und umsetzen können. Bei manroland wurde dieser Prozess unter Beteiligung aller 3000 Mitarbeiter gestartet. Gerade in der



Jürgen Kerner

Druckindustrie brauchen wir nach der Krise neue Ideen, da der Markt nicht mehr wächst und die Anlagen immer rationeller gefertigt werden können und so die Beschäftigung langfristig absinken würde.

Neben diesen Ansätzen müssen wir gemeinsam darauf achten, dass nach der Krise die Leiharbeit nicht zu neuen Höhenflügen ansetzt. Leiharbeit ist aktuell 30 – 40 % billiger als reguläre Beschäftigung in der Metall- und Elektroindustrie und dies nutzen die Unternehmen. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, Leiharbeit zu begrenzen und wenn nicht vermeidbar, dann gilt: Gleiches Geld für gleiche Arbeit! Menschen die ein lebenslang als Leiharbeiter beschäftigt werden, fehlt persönliche Planbarkeit und Sicherheit von der Armut im Alter ganz zu schweigen. Dagegen müssen wir gemeinsam aktiv werden.

Jürgen Kerner, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg

## Ein neuer Baum für die Hammerschmiede

Mit viel Fleiß und Mühe wurde in diesem Jahr ein neuer Maibaum für die Hammerschmiede hergerichtet und aufgestellt. Malermeister Erich Thurner restaurierte die Berufs- und Vereinstafeln und eine Mannschaft aus den einzelnen Siedlungen erstellte unter Anleitung von Otto Grillhiesl vom Trachtenverein den Maibaum in seiner entgültigen Form.

Am Freitag, den 30. April war es dann so weit. Mit vereinten Kräften war der Transport vom Sportheim des SV Hammerschmiede zum endgültigen Standpunkt am Pappelweg durchzuführen. Mit Unterstützung eines Kranwagens der Feuerwehr konnte der 20 m hohe Baum dann in die Verankerung gesetzt und in eine senkrechte Lage gestellt werden. Dass sich daran seit langen Jahren wieder traditionsgemäß ein Maibaumfest anschloss, ist den Veantwortlichen der Arge-Hammerschmiede zu verdanken. In mehren Vorbereitungsitzungen unter Stadtrat Peter Uhl bildete sich ein Konzept heraus, wie dieses Fest zu organisieren wäre. Hier waren die einzelnen Vereine und Siedlungen gefragt, die nicht zuletzt mit Personal und Bereitstellung von Zelten die Möglichkeit dazu schafften. Aber auch der Kindergarten Christkönig, die Grundschule in der Hammerschmiede und natürlich der Trach-

tenverein mit diverseren Aufführungen gaben dem Fest, dem das Wetter noch besonders gut gesonnen war, einen herrlichen Rahmen. Dass die Pfarrei Christkönig den Platz und die Räumlichkeiten des Pfarrheimes zur Verfügung stellten, trug ganz besonders zum Gelingen der Feier bei.

Vor allem die Kinder konnten sich richtig austoben, wobei die Mädchen mehr beim Malwettbewerb des VdK oder beim Dachplatten gestalten des Kindergartens zu finden waren während die Buben an der Torwand des SV Hammerschmiede ihr Können unter Beweis stellten. Arge-Vorsitzender Claus Ernst, der besonders Seniorenbeirätin a.D. Zenta Habenicht, sowie den Schulleiter der Grundschule Helmut Micklitz und Bürgermeister a.D. Klaus Kirchner begrüßte, war erfreut über die gute Zusammenarbeit der einzelnen Vereine und Organisationen. Selbst Arge-Stellvertreterin, Stadträtin Tina Fendt legte in vielen Bereichen mit Hand an und war ihrem Vorsitzenden eine wertvolle Hilfe. Auch Schirmherr Bürgermeister Hermann Weber wünschte dem Fest einen guten Verlauf, das dann auch unter der musikalischen Gestaltung der Trachtenkapelle Lechhausen bis in die Nachtstunden hinein verlief, wobei der Gerstensaft in Strömen floss und die Grillspezialitäten von Josef Weichselbaumer (Kaninchenzuchtverein) restlos Absatz fanden. Bilder zu diesem Fest sind unter [www.hammerschmiedler.de](http://www.hammerschmiedler.de) im Internet zu finden.



Trachtentanz der Kinder

**Der Hammerschlag**

Verantwortlich: Margit Hammer  
SPD Ortsverein Hammerschmiede  
Espenweg 11, 86169 Augsburg

**Thomas Wende**

*Rund um's Haus*



Dienstleistungen



Feuerdornweg 5e · 86169 Augsburg  
Telefon (0821)7290674 · Mobil (0172) 8286632  
[thomas.wende@onlinehome.de](mailto:thomas.wende@onlinehome.de)

- ◆ Renovierungsarbeiten aller Art
- ◆ Fliesenlegearbeiten
- ◆ Vollwärmeschutz / Dachisolierung
- ◆ Hausmeister- und Hausservicearbeiten
- ◆ Trockenbau

Ich garantiere Ihnen  
saubere und zuverlässige Arbeit

Rufen Sie unverbindlich an!  
Ich erstelle Ihnen gerne ein günstiges Angebot!



Bei uns ist die Umwelt  
in guten Händen



AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH  
Am Mittleren Moos 60  
86167 Augsburg

Service -Telefon:  
0821/74 09-3 33  
[www.ava-augsburg.de](http://www.ava-augsburg.de)  
[info@ava-augsburg.de](mailto:info@ava-augsburg.de)





Maibaumaufstellung

### Eröffnung der Rad'l-Saison

Schon zur Tradition geworden, ist die Eröffnungsfahrt zu Beginn der Radlsaison. Am 1. Mai um 14 Uhr begab sich eine Radlgruppe mit 14 Teilnehmern unter der Schirmherrschaft und Führung in die Firnhaberauer Heide.

Der Weg führte über den Kirschenweg bis zur Schillstraße und weiter zum Lechwanderweg. Dann ging es Richtung Autobahnbrücke. Kurz davor liegt die Firnhaberauer Heide, ein besonderes Naturschutzgebiet, das nach dem Krieg in den 50-ziger Jahren entstand. Hier finden sich Nistplätze für viele seltene Vögel. Aufgrund der Bodenbeschaffenheit ist die Vegetation eher als karg zu bezeichnen. Hier finden sich auch eine Vielzahl von Blu-

men, die unter Naturschutz stehen, wie zum Beispiel die Schlüsselblume. Nur Schafe dürfen die Heide zweimal im Jahr abweiden, um

Platz für die nachwachsende Vegetation zu finden. Auf einer großen Schautafel sind die wichtigsten Daten der Heide aufgezeigt.

Die Eröffnungsfahrt ging anschließend weiter auf der Fuß- und Radwegbrücke über den Lech, die an der Autobahnbrücke angehängt ist.

Hier folgte eine Kehrtwende und es ging weiter über den Europaweier zur Gersthofer Straße. Ihr folgte die Gruppe bis zur Mülhauser Straße und weiter Richtung Hammer Schmiede, über die Autobahn zum neugebauten Fuß- und Radweg entlang des Siebenbrunnenbaches und schließlich wieder zurück zur Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt, dem Ausgangspunkt der Eröffnungsfahrt.

Hier erwartete die Teilnehmer eine deftige Grillbrotzeit, denn am selben Tag wurde auch die Grillsaison eröffnet.

KK



Informationshalt an der Schautafel

GESTALTUNG - WERBUNG - DRUCK

**DRUCKEREI HAAG GmbH**  
Tel. 08 21 - 41 14 13 · Fax 08 21 - 41 55 53  
www.druckerei-haag.de

**Pfersee: Wohnen mit Ambiente - stadtnah im Grünen**  
Eigentumswohnungen mit Komfort-Ausstattung in Markenqualität!

Wohnresidenz - attraktive Eigentumswohnungen	
3 + 4 ZKB von 83 - 115 m <sup>2</sup>	ab € 186.800,-
Seniorengerechte Eigentumswohnungen	
1, 2 + 3 ZKB von 40 - 102 m <sup>2</sup>	ab € 103.800,-
Urbanes Wohnen - Wohnen zum Tiefstpreis	
2, 3 + 4 ZKB von 60 - 98 m <sup>2</sup>	ab € 134.500,-

WOHNBAU

Beratung in der Musterwohnung Am Webereck 12a (Zufahrt über Augsburgener Straße) Sa. 14 - 16<sup>00</sup> / So. 14 - 17<sup>00</sup> / Mi. 16 - 18<sup>00</sup>

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG / 0821-440170-0

Kobelweg 85 - 86156 Augsburg / www.tfm-wohnbau.de

WOHNBAU

## Hauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt setzt Zeichen für die Zukunft

Fast ein Viertel der Mitglieder der AWO folgten der Einladung der Vorsitzenden Ute Knappich zur Jahreshauptversammlung. Ein Mammutprogramm musste von den Mitgliedern absolviert werden. Entgegennahme von Berichten, Ehrungen von langjährigen Mitgliedern, Neufassung der Ortsvereinsatzung, Festsetzungen von Aufwandsentschädigungen und Neuwahlen des Vorstandes mit Delegierten wurden in rund 3 Stunden gemeistert.

Die Vorsitzende eröffnete die Versammlung, begrüßte alle Mitglieder und Gäste, insbesondere Stadträtin Tina Fendt und Bürgermeister a.D. Klaus Kirchner auch in seiner Funktion als Kreisvorsitzender.



Vorsitzende Ute Knappich

Sie zeigte in ihrem Geschäftsbericht auf, dass der Mitgliederstand dank einer Neuaufnahme am heutigen Tag – 24.04.2010 weiterhin bei 201 Mitglieder liegt. 10 Großveranstaltungen und 2 mehrtägige Reisen wurden organisiert und durchgeführt. Außerdem wurde die Begegnungsstätte 13 mal an Gäste zum Selbstkostenpreis vermietet. Der barrierefreie Aus- und Erweiterungsbau konnte dank vieler Sponsoren termingerecht durchgeführt werden. Auch die Sanierung des Kanals konnte eingeleitet werden. Einen besonderen Beitrag zum Umweltschutz leistete die AWO mit der Errichtung einer 54 KW Photovoltaikanlage.

Weihnachtsbasar – steht das ganze Jahr in den Köpfen von 12 Frauen der Bastelgruppe. Ihr Anliegen ist, ein reichhaltiges Sortiment an Geschenken anzubieten. Bei weihnachtlicher Musik nutzten viele Besucher die Gelegenheit zum Kaufen und sich in der beheizten Freianlage gemütlich niederzulassen bei Bratwurst, Waffeln und Glühwein. Für die ganz Kleinen schaute auch der Nikolaus mit seinen beiden Engeln Annika und Mia vorbei. Der Erlös diente wieder einem wohlthätigen Zweck.

Die Kegelfreunde unter der Leitung von Ruth Kraus treffen sich wöchentlich am Dienstag zum Kegeltturnier. Seit rund 30 Jahren leitet sie diese Gruppe. Ihre älteste Kegeldame ist 88 Jahre. Die Gruppe freut sich außerdem über 2 neue Teilnehmer.

Jeden 3. Sonntag im Monat heißt es „auf geht's zum Filmnachmittag in der AWO“. Peter Hruschka, verantwortlicher Leiter dieses Angebots bietet seinen Gästen eine bunte Mischung von Filmen. Bei jedem Film erwartet die Besucher ein stimmungsvoll geschmückter Kinoraum. Besondere Filme waren: Anastasia; ein Herz und eine Krone; der Meineidbauer; die unbarm-

herzigen Schwestern. Das Kino zählt zu den besonderen Raritäten innerhalb der AWO.

Wöchentlich ist Turnen und Gymnastik angesagt für rund 25 Senioren. Die Leiterin Regine Lamprecht führt mit ihrem Trainingsprogramm auf, wie Senioren möglichst lange fit bleiben. Die Übungsstunden werden immer in der Waldorfschulturnhalle abgehalten.

Weitere Angebote sind: die Seniorennachmittage, die Frauenstammtische und der monatliche Sonntagstreff in der Begegnungsstätte.

29 Mitglieder standen zur Ehrung an. Die Wahlen zum Vorstand brachten kein neues Ergebnis. Die Mitglieder des alten Vorstandes wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Der Kreisvorsitzende Klaus Kirchner dankte dem alten und wiedergewählten Vorstand für seine hervorragende Arbeit.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein stimmten die Mitglieder über eine neue Satzung ab, die auch der Mustersatzung der Bundes-AWO entspricht und die besonderen Bestandteile der Begegnungsstätte mit beinhaltet. Die besonderen Vorgaben für die Gemeinnützigkeit des Bundesfinanzministers sind darin enthalten. Die neue Satzung war wegen der besonderen Verflechtung der einzelnen Dienstleistungsangebote notwendig geworden. Nach der Abstimmung konnte die Vorsitzende Ute Knappich mit Erleichterung feststellen: „Wir haben ein Mammutprogramm gemeistert und sind nun auch für die Zukunft gerüstet!“ UK

Parkplätze vor dem Haus

**Rosi's** Frisch aus der Backstube!

**BACKSHOP**

Affinger Straße 6  
86169 Augsburg  
Tel. 0821-705078  
Fax 0821-741529

**Brot- und Backwaren  
belegte Sandwich, Snacks & Salate**

Mo - Fr bis 15.00 Uhr, Sa bis 10.00 Uhr offen

**AWO AUGSBURG**

Sozialzentrum  
Hammerschmiede/  
Firnhaberau

Marienbader Straße 29a  
86169 Augsburg  
Telefon 08 21/700 21-0  
Telefax 08 21/700 21-40

Probleme lösen -  
Leben gestalten

eMail: [awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de](mailto:awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de)  
Internet: [www.awo-augsburg.de](http://www.awo-augsburg.de)



## Große Osterfahrt nach Istrien

**Heuer vom 06. April bis 10. April reisten 19 Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt und der Sozialdemokratischen Partei in den Süden, Kroatien. Ziel war die alte Hafenstadt Vrsar auf der Halbinsel Istrien. Es war eine Fahrt der Sonne entgegen. Trotz mancher geäußerten Skepsis bewies das Reiseunternehmen seine Leistungsfähigkeit auch in einem sozialen Preis-/Leistungsverhältnis.**

Die Reiseroute führte die Teilnehmer über Österreich, Slovenien durch das in den 90-iger Jahren vom Bürgerkrieg heimgesuchte Kroatien. Ziel war das Hotel Belvedere in der alten Stadt Vrsar. Der zweite Tag der Studienreise stand ganz im Zeichen von Kulturgütern, Stadt und Bewohner der größten Stadt von Istrien, Pula kennen zu lernen. Auf einem Rundgang durch die überschaubare Stadt konnten die Reisegäste die Geschichte der Stadt erfahren, insbesondere die jeweilige außergewöhnliche Situation der Arena und ihrer Gründung. Die Stadt kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken.

Am dritten Tag stand der Besuch der Plitvicka Seen im Nationalpark auf dem Programm. Die Schönheit der Landschaft entschädigte alle für eine sehr lange Fahrt quer durch's Land, vorbei an der Regierungshauptstadt Zagreb und Hum, der kleinsten Stadt der Welt mit 16 Häusern. Hier wird jährlich auf's neu der Bürgermeister gewählt. Die Seen liegen in einem weitläufigen Naturschutzgebiet, die jährlich Mil-

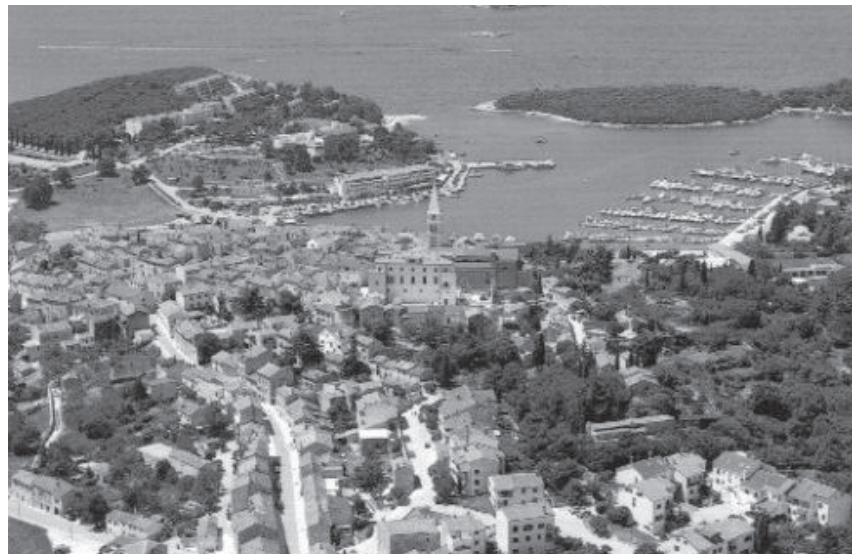
lionen Besucher aus der ganzen Welt anziehen.

Auch der vierte Tag war ausgefüllt von Sonnenschein und führte entlang der Küste auf die Insel Kirk, die im Landesinneren eine reichhaltige Vegetation aufzeigen kann und im Uferbereich eine karge Landschaft aufzeigt. Im Mittelpunkt stand der Besuch in einer privaten Weinkellerei mit einer Weinprobe. Es wurden landestypische Weine gereicht, die großen Zuspruch fanden. Anschließend folgte eine Stadtbesichti-

gung mit Erläuterung der Stadtgeschichte. Die Heimfahrt zum Hotel führte über die Autobahn. Den Abschluss an diesem Tag bildete ein Spaziergang zur Stadtkirche St. Martin mit einem herrlichen Blick auf die rund 100 Inseln in der Bucht.

Am fünften Tag ging es wieder zurück nach Augsburg, mit der schönen Erkenntnis, bei einer erlebnisreichen Fahrt dabei gewesen zu sein.

KK



Hafenstadt Vrsar

## Goldene Ehrennadel für Zenta Habenicht

**Bezirk Schwaben der Arbeiterwohlfahrt verleiht die goldene Ehrennadel an Zenta Habenicht. Im Rahmen des Frühlingsfests der AWO – Hammerschmiede wurde Zenta Habenicht für ihre besonderen Verdienste um die**

**schwäbische Arbeiterwohlfahrt geehrt.**

In Vertretung des Bezirksvorsitzenden, Dr. Heinz Münzenrieder hielt der Kreisvorsitzende und Bürgermeister a.D. Klaus Kirchner die Laudatio für Zenta Habenicht und überreichte ihr die Ehrenurkunde und steckte ihr die goldene

Wo Gastlichkeit Trumpf ist.

Begegnungsstätte  
der Arbeiterwohlfahrt  
Hammerschmiede



Ehrennadel an. In seiner Laudatio zeigte der Kreisvorsitzende ihre besonderen Verdienste auf. Zenta Habenicht ist Gründungsmitglied des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt im Stadtteil Hammerschmiede. Sie war mindestens 15 Jahre stellvertretende Vorsitzende. Sie war fast 20 Jahre die Sprecherin der Seniorenclubleiter im Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt und sie war über viele Jahre hinweg Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Augsburg.

Die anwesenden Gäste feierten an diesem Nachmittag ihren besonderen Gast und alle wünschten ihr noch lange in ihrer Mitte mit dabei zu sein mit viel Gesundheit und

Humor, den man in unserer Zeit auch braucht. KK



Kreisvorsitzender und Zenta Habenicht

## Frühjahrskonzert des Blasorchesters Augsburg-Lechhausen

Traditionsgemäß lud das Blasorchester Augsburg-Lechhausen am 1. Mai zu seinem Frühjahrskonzert in das Edith-Stein-Haus in der Hammerschmiede. Der Vorstand, Rudolf Barwinek konnte neben den zahlreichen Gästen auch den 2. Bürgermeister der Stadt Augsburg Herrmann Weber sowie dessen Vorgänger Klaus Kirchner begrüßen.

Unter der bewährten Leitung von Martin Drexl spielten die 35 Musiker neben der üblichen schmissigen Blasmusik mit Märschen (u.a. Bayr. Defilirmarsch und den unverwüstlichen Laridahmarsch) und

Polkas auch Ausschnitte aus Musicals (z. B. Phantom der Oper, Starlight Express und König der Löwen) sowie einen Operettenquerschnitt durch das Werk Franz Lehars. Hubert Bitzl führte durch das dreistündige Programm. Ein besonderer Höhepunkt war die verdiente Ehrung von fünf langjährigen Orchestermitgliedern. Der Bezirksvorsitzende des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes konnte Volker Kindler für 25 Jahre, Ludwig Fischer für 50 Jahre und Hubert Graf, Martin Schmid und Waldemar Glück für jeweils 60 Jahre Treue zur Blasmusik auszeichnen. Das Publikum honorierte diese Leistung und auch die Leistung des Blasorchesters bei diesem kurzweiligen Frühjahrskonzert mit herzlichem Applaus. HB



# Streif

## solide Fahrausbildung in den Klassen A+B

mit modernster Unterstützung:  
TV mit DVD (CDI)

Kursbeginn jederzeit  
möglich in der

Hammerschmiede **70 64 70**  
oder Firnhaberau **747 14 93**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag  
17:00 bis 19:00 Uhr  
Unterricht  
Montag bis Donnerstag  
von 19:00 bis 20:30 Uhr

# PZ

## Planen und Zelte

- LKW-Planen
- Anhänger-Planen
- Abdeckplanen
- Werbetransparente
- Bootspersenninge
- Schutzvorhänge
- Zelteinkleidungen
- Kleinzeltallen
- Gruppentente
- Sonderanfertigungen

Alndlinger Str. 5 • 86167 Augsburg  
Tel. 08 21 / 70 50 41

## Feiern sie Ihren Geburtstag bei uns!

Mieten Sie die schönen neuen barrierefreien Räume der AWO-Begegnungsstätte, Marienbader Straße 27, in der Hammerschmiede für Ihre Feier. Kostengünstig. Bis zu 100 Personen. Parkplätze ausreichend vorhanden.



Informationen: Telefon (0821) 70 24 90



### Jugendschachturnier

Es könnte sich zu einer Tradition entwickeln, was sich nun schon seit einigen Jahren auf dem Abenteuerspielplatz in der Hammerschmiede tut. Auch heuer trafen sich zu einem Turnier Kinder und Jugendliche, die im Schachclub die Regeln des Schachspiels erlernt haben, zum gemeinsamen Wettkampf. Unter Turnierleiter Klaus Schielke wurden fünf Partien nach Schweizer System gespielt und die jugendlichen Spieler stellten sich den Herausforderungen. Für das Turnier wurde eigens der Toberaum in einen angemessenen Turniersaal verwandelt. Ein wun-

derbares Ambiente, das Seinesgleichen für solche Veranstaltungen sucht. Entsprechend motiviert waren die jungen Spieler. Es gab hart umkämpfte Schachpartien. Bald aber setzen sich die Favoriten durch, denn der Unterschied in der Spielstärke war groß.

Es ist immer mit Staunen zu beobachten, wie hoch konzentriert gerade die ansonsten wilden Buben ans Werk gehen können und im Spiel ganz sie selbst sind. Dem Schachspiel wohnt die Fähigkeit inne, den Menschen – und auch den jungen Menschen – in seinen Bann zu ziehen. Am Ende des Turniers ging Maxi Zangl mit 4,5 Punkten als Sieger hervor, gefolgt von

Lucas Faber. Beide sind hoffnungsvolle Spieler aus der Hammerschmiede. Zusammen mit Nikita Brockmann als drittem Sieger, konnten sie je einen von der Fachbasis, der Arge-Hammerschmiede und dem ASP gespendeten Pokale entgegen nehmen. Doch niemand von den anderen Teilnehmern ging mit leeren Händen nach Hause. Der Preisfond war üppig mit Gaben der Spardabank und der HUK-Coburg ausgestattet worden. So konnte jeder Spieler mit einem Präsent bedacht werden und jeder ging beglückt von einem schönen Erlebnis nach Hause. Der Abenteuerspielplatz und sein Leiterteam haben gezeigt, dass sie selbst der Herausforderung durch ein Schachturnier bestens gewachsen sind. HH



Die Turnierteilnehmer

### AWO führt einen ambulanten Nachtdienst ein

Schon lange trägt sich die AWO Augsburg mit dem Gedanken, einen Nachtdienst für die ambulante Pflege einzurichten. In jedem Pflegeheim ist es selbstverständlich, dass es Nachtwachen gibt, die nicht nur „wachen“, sondern Nacht für Nacht handfeste Pflege leisten, immobile Bewohner lagern, damit sie nicht wund liegen und Bewohner nachts „frisch“ machen, damit sie nicht die Nacht in einem un-



### Obst- und Gemüseverkauf

Montag bis Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei **UHL**

86169 Augsburg · Hammerschmiedweg 15 · Telefon 08 21/70 31 30 · Telefax 08 21/49 76 32

### Getränke Josef Zöttl

Heimdienst und Abholmarkt  
Steinerne Furt 43, Telefon 70 54 58



**RIEGEL-CENTER**

Neuburger Straße 217  
Augsburg-Hammerschmiede

**angenehmen nassen Zustand verbringen müssen. Warum sollte dies nicht auch in der ambulanten Pflege notwendig sein, zumal immer mehr Menschen allein leben und nicht auf Angehörige zurückgreifen können, die sie nachts versorgen? Hinzu kommt, dass viele alleinlebende Senioren sich besonders nachts unsicher fühlen, was passiert, wenn ich akut Hilfe brauche, wen kann ich schnell herbei rufen?**

Ende des Jahres 2009 war es so weit, die AWO Augsburg führte einen ambulanten Nachtdienst ein, der für alle knapp 200 Patienten der AWO in Augsburg sowie für die mehr als 200 betreuten Wohnungen zuständig ist.

Der Nachtdienst beginnt um 20.00 Uhr seine Arbeit und arbeitet bis 06.30 Uhr am nächsten Tag. Er ist natürlich mit einem Fahrzeug ausgestattet, sein wichtigstes Utensil ist aber das Notrufhandy, welches direkt mit dem Hausnotruf der AWO verbunden ist.

Wenn Senioren mit ihrem Hausnotrufgerät einen Alarm auslösen, kommen sie direkt beim dem Mitarbeiter im Nachtdienst an, der sie dann in kurzer Zeit zuhause aufsuchen und Hilfe leisten kann.

Aber es gibt nicht nur Notrufeinsätze sondern auch ganz normale Pflegeeinsätze, nachts um ein oder um vier Uhr, z. B. wenn Patienten gelagert werden müssen. Für die Mitarbeiter war es schon gewöh-

nungsbedürftig, nachts durch Augsburg zu fahren, in der Dunkelheit die Wohnung aufzusuchen und die Patienten oft im Halbschlaf zu versorgen! Sie hoffen jetzt, dass das Angebot noch mehr bekannt wird und viele Senioren diese Hilfe nutzen.

Wenn einmal nichts zu tun ist, fährt der Nachtdienst ins Christian-Dierig-Haus und unterstützt dort die Nachtwache, immer bereit, schnell ins Auto zu springen, wenn ein Patient nachts Hilfe braucht.

Nachts im Einsatz – ein Heinzelmännchen

Es ist kurz vor 0:00 Uhr, Mana Kwamat ist auf dem Weg zu einem alten Ehepaar im Augsburger

Stadtteil Herrenbach. Der Ehemann ist immobil und dekubitusgefährdet. Mana Kwamat hat den Wohnungsschlüssel dabei und schleicht sich in die Wohnung. Er kennt sich genau in der Wohnung aus und braucht kein Licht.

Das Ehepaar liegt beieinander im Ehebett und schläft. Mana Kwamat lagert vorsichtig den Ehemann um, er schläft tief und fest. So lautlos wie er gekommen ist, schleicht sich der Mitarbeiter wieder aus der Wohnung, niemand hat etwas gemerkt!!

Am nächsten Tag ruft die Tochter in der Sozialstation an und beschwert sich, diese Nacht sei niemand bei ihren Eltern gewesen!

AWO-KV



ambulanter Nachtdienst

<p>frische Holzofenpizza!</p>  <p><b>BOB'S</b> ROCK &amp; BOWL</p>	<p><b>MOONLIGHT-BOWLING</b></p> <p>Jedes Wochenende ab 22 Uhr</p> <p>Neuburger Str. 217, 1. Stock Telefon (0821) 540 628 0 www.bobs-coffee.com</p>	<p><b>SCHÜLER-BOWLING</b></p> <p>Montag bis Donnerstag 11 bis 18 Uhr</p> <p>Schülerbowling pro Spiel € 1,50</p>	<p><b>FIRMEN-BOWLING</b></p> <p>Montag bis Donnerstag € 32,-</p> <p>Freitag bis Sonntag € 42,-</p>	<p><b>KINDER-FIESTA &amp; GEBURTSTAGS-PARTY</b></p> <p>Ab 4 Kindern unter 14 Jahren auf einer Bahn bis 18 Uhr</p> <p>Poco (klein) € 6,50 je Kind Grande € 8,50 je Kind</p>
---	--	---	--	--

<p><b>Ihre nächste infau-Sammelstelle für Elektronikschrott</b></p> 	<p><b>Gersthofen</b> Mülldeponie Augsburg-Nord Gersthofener Str. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr Samstag 9.00 – 12.00 Uhr</p>	<p><b>Lechhausen</b> Proviantbachstr. 1 (Zufahrt: Joh.-Haag-Str.) Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.30 Uhr Freitag 8.30 – 13.00 Uhr</p>	<p>infau-lern/statt GmbH Proviantbachstr. 1 Tel.: 08 21 / 7 20 86 - 0</p> <p><b>infau</b> lern / statt</p>
---	--	---	--

**Augsburgs größte Lampenschau im Riegel-Center**

bietet Ihnen auf über 1000 m<sup>2</sup> bis zu 10000 ausgestellte Lampen

Neuburger Straße 217  
Telefon 08 21/70 57 61



## Manchmal geschehen auch Wunder

**Lärmschutz für Naherholungsgebiet am Autobahnsee wird Wirklichkeit. Im Jahr 2000 beantragte die Stadt auf Vorschlag der SPD Stadtratsfraktion einen Lärmschutzwall in die Planfeststellung des 6-spurigen Autobahnausbaues aufzunehmen.**

Diese Forderung wurde in den Planfeststellungsbeschluss jedoch nicht aufgenommen, da hierzu nach Auffassung der Behörde keine gesetzliche Notwendigkeit gesehen wurde. Der Stadt wurde aufgezeigt, einen solchen Wall auf ihre Kosten zu erstellen. Auf die Möglichkeit Aushubmassen, die am Derchinger Berg anfallen, im Bereich Autobahnsee als Wall einzubauen wurde hingewiesen. 350.000 Euro sollte die Maßnahme damals kosten. Die Zahlung sollte im Jahr 2008, dem Wahljahr erfolgen. Bezahlt wurde nichts. Das anfallende Aushubmaterial wurde daher nicht eingebaut.

Zur Zeit kommt uns die fortschreitende Kostensteigerung beim Autobahnausbau im Bereich Augsburg-Ost zugute. Das dort anfallende Aushubmaterial sollte aus Kostengründen ortsnah entsorgt werden. Die Stadt hat ihr Einverständnis zum Einbau vor dem Au-

tobahnsee gegeben. Die Bürger, die das Naherholungsgebiet nutzen können sich freuen: Sie erhalten nun doch noch einen qualifizierten Lärmschutzwall gegenüber der Autobahn. Was lange währt ...

KK



zusätzlicher Lärmschutz am Autobahnsee

## Stabilität der Eurozone

**Die Schuldenkrise Griechenlands hat sich Anfang Mai dramatisch zugespitzt. Die Schwierigkeiten des griechischen Staates, neues Geld zu leihen, und das aggressive Verhalten der Kapitalmärkte gefährden die Stabilität der Eurozone und damit auch die vitalen Interessen Deutschlands als größte Volkswirtschaft in der Mitte Europas.**

Nach dem Zusammenbruch der Finanzmärkte im September 2008 musste sich die Wirtschaft Vertrauen vom Staat leihen. Jetzt aber geht es, verstärkt durch die Finanzierungs Krise der öffentlichen Haushalte, um das Vertrauen in den Staat selbst. Griechenland muss auf den Pfad solider Finanzen zurückkehren. Die Konsolidierungsbemühungen, die das Land auf sich nimmt, sind gigantisch.

Diese beispiellosen Anstrengungen verdienen keinen Hohn, sondern Respekt und Unterstützung. Die Bundesregierung aber hat auf die Schwierigkeiten Griechenlands zuerst gar nicht und dann falsch reagiert. Obwohl schon seit Wochen klar ist, dass entschiedenes Handeln und gemeinsame Verantwortung notwendig sind, um die Märkte zu beruhigen, hat Angela Merkel die deutsche Öffentlichkeit bis zur

## Begegnungsstätte Hammerschmiede



**Wir sind für Sie da !**

### Wir vermitteln:

- Mittagstisch/Essen auf Rädern (täglich)
- Mobiler sozialer Hilfsdienst

### Wir bieten an:

- Freizeitangebote für Senioren
- Räumlichkeiten für private Festlichkeiten
- gemütlichen, überdachten Biergarten

### Begegnungsstätte Hammerschmiede

Marienbader Straße 27  
86169 Augsburg

Tel.: 70 24 90

Auskunft:

Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen mit der Geste „wir geben nichts“ zu täuschen versucht. Das Ergebnis ist rapide wachsender Vertrauensverlust in die Handlungsfähigkeit Europas. Wo Vertrauen verloren geht, da greift Verunsicherung um sich. Ein Geschenk für Spekulanten! Die Regierung Merkel hat den Brand in der Eurozone lange schwelen lassen und durch schwerwiegende Fehler weiter angefacht. Jetzt setzt der Funkenflug ein und bedroht andere Länder in Europa. Es ist höchste Zeit zu handeln: Wir müssen die Spekulationsspirale stoppen.

Die SPD steht zu ihrer Verantwortung, eine schnelle und tragfähige Lösung zu ermöglichen. Eine bloße Ermächtigung des Bundes, für Kredite in Höhe von 22,4 Milliarden Euro an Griechenland zu bürgen, reicht nicht aus. Unsere Zustimmung wird davon abhängen, ob die Regierung bereit ist, die Krise an der Wurzel zu packen, keinen der Verantwortlichen aus der Pflicht zu entlassen und zu verhindern, dass nur den Steuerzahlern die Kosten aufgebürdet werden. Die Bundesregierung muss begleitend zu diesem Gesetz deutlich machen, welche Maßnahmen sie ergreift, um den privaten Sektor an der Krisenbewältigung zu beteiligen. Banken und Finanzinvestoren müssen mit mehr als symbolischen Gesten in die Verantwortung genommen werden. Wir brauchen eine Finanztransaktionssteuer, die alle Finanzprodukte und Handelsplätze umfasst. Darüber hinaus muss die Bundesregierung die glaubwürdige Bereitschaft dokumentieren, neuen Spekulationswellen vorzubeugen und endlich die Regulierung auf

den internationalen Finanzmärkten entschlossen voranzutreiben. Für die europäische Währungsunion schließlich brauchen wir eine enger abgestimmte Wirtschafts- und Finanzpolitik. Ohne diese Schritte kann kein Rettungspaket nachhaltig wirken. Heinz Paula, MdB



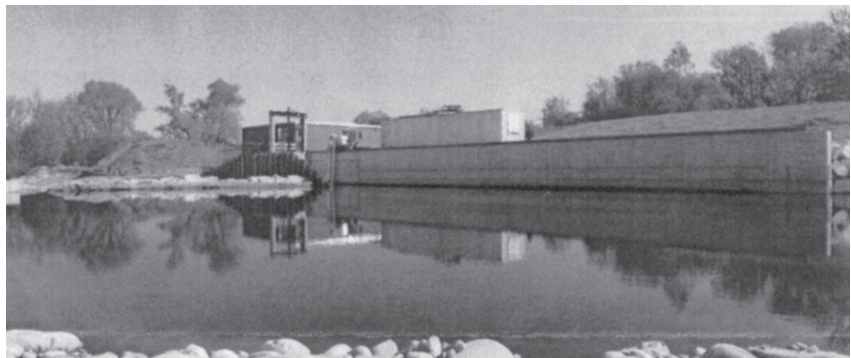
Heinz Paula MdB

## Wasserkraftwerk versorgt 3900 Haushalte mit Strom

Seit heuer im Mai wird in der Wolfzahnau unterirdisch Strom erzeugt. Die Stadt Augsburg lobt diese Initiative in Höhe der Firmhaberau.

Den 35 Wasserkraftwerken in Augsburg wurde jetzt ein neues hinzugefügt. Etwa einhundert Gäste kamen zur Inbetriebnahme an den Lech in der Wolfzahnauer Sohlschwelle. Andreas Ringler, Initiator und Teilhaber an diesem ungewöhnlichen Bauwerk dankte den Mitarbeitern und am Bau beteiligten Firmen für die perfekte Umsetzung der umweltfreundlichen Anlage, die bei voller Auslastung etwa 3900 Haushalte durch zwei Turbinen mit Strom versorgen kann.

Augsburgs Umweltreferent lobte die Akzeptanz der dortigen Bevölkerung und deren Verständnis. Das Unterwasserkraftwerk wird später kaum mehr zu sehen sein. Eine sogenannte Raue Rampe hilft den Fischen bei der Wanderung flussaufwärts beim Abbläuen. Das Unterflurkraftwerk wurde innerhalb 12 Monaten erbaut und kostete 10 Millionen Euro. „Das Lechwasser wird im Schnitt mit zirka 50 Kubikmeter pro Sekunde genutzt. Die Restmenge kann nach wie vor über die Sohlschwelle fliesen. Die davor gelegenen Kiesinseln können ohne Beeinträchtigungen von Erholungssuchenden aufgesucht werden“, so Andreas Ringler. Bei



Unterwasserkraftwerk

Mein Friseur  
**Top Hair**  
www.tophair.com

*Das Top Hair-Team am Schlässe freut sich auf Ihren Besuch!*

Geschultes Fachpersonal	<b>Lechhausen</b> Blücherstraße 1
Durchgehend geöffnet	
Montags geöffnet	
Markenprodukte	
Ohne Voranmeldung	
Öffnungszeiten:	
Mo - Fr	8.00 - 20.00 Uhr
Sa	8.00 - 16.00 Uhr



einem Tag der offenen Tür konnten sich Interessierte das Werk anschauen. PF

## Nachrichten aus dem Landtag

**Im Bayerischen Landtag stehen wichtige Themen auf der Tagesordnung, wie zum Beispiel der Volksentscheid zum Nichtraucherschutz oder auch ein Gesetzentwurf zur Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre, den ich vor Kurzem auf den parlamentarischen Weg gebracht habe. Ein Thema jedoch beschäftigt die SPD-Fraktion ganz besonders: Der von der schwarz-gelben Bundesregierung geplante Ausstieg aus dem Atomausstieg.**

Der Weg zum Atomausstieg im Jahr 2002 war steinig, seit die Anti-Atombewegung in den 1980er Jahren mit dem Slogan „Atomkraft? Nein, dank!“ den Ausstieg forderte. Bereits 1986 hat ihn die SPD auf dem Nürnberger Parteitag beschlossen. 1998 wurde der Atomausstieg im rot-grünen Koalitionsvertrag fixiert. Dort hieß es: „Der Ausstieg aus der Nutzung der Kernenergie wird innerhalb dieser Legislaturperiode umfassend und unumkehrbar gesetzlich geregelt (...)“. Daher handelte die rot-grüne Bundesregierung 2000 mit den Energiekonzernen einen Konsens über den Ausstieg aus, der 2002 – mit einem großen gesellschaftlichen Konsens im Rücken – mit dem neuen Atomgesetz umgesetzt wurde. Die jetzige Bundesregierung hingegen plant nun einen „Ausstieg aus dem Atomausstieg“. Um dagegen vorzugehen, hat die SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag am 27. Ja-

nuar eine Massenpetition gegen den „Ausstieg vom Ausstieg“ gestartet. Die CDU/CSU und FDP planen jetzt eine Laufzeitverlängerung um bis zu 30 Jahre. Dabei liefern sie allerdings keine Antworten auf dringende Fragen. Was ist zum Beispiel mit der Endlagerung des Atommülls? Was ist mit der Reaktorsicherheit bei Kraftwerken, die für eine solch lange Laufzeit gar nicht ausgelegt sind? Was bedeutet eine Verlängerung der Laufzeiten für unsere Klimaschutzziele, denn die Atomkraft bremst Investitionen in klimaschutzfreundliche Energiequellen.

Eins jedoch scheint die Bundesregierung längst mit der Atomlobby geklärt zu haben: Die Gewinne der Energiekonzerne sind gesichert und steigen an jedem Tag, an dem die Reaktoren weiter laufen. Denn alle deutschen Kernkraftwerke sind längst abgeschrieben und fahren massive Gewinne ein.

Die SPD Fraktion setzt sich dafür ein, dass der bestehende und von einem großen gesellschaftlichen Bündnis getragene Atomkonsens nicht von den Schwarz-Gelben gekippt wird und 2020 das letzte AKW vom Netz geht. Linus Förster; MdL



Linus Förster, MdL

**Heinz Eichleiter GmbH**

**Holz- und Bautenschutz  
Feuerschutz  
Schädlingsbekämpfung  
Desinfektion**

Beethovenstraße 32 a  
86368 Gersthofen  
☎ (0821) ☎ 474940

**Als Eigentümer vermieten  
wir provisionsfrei:**

- Wohnungen
- Appartements
- Büros
- Gewerbe- und Lagerflächen



Grundstücks GmbH

Untere Jakobermauer 11  
86152 Augsburg  
Telefon (0821) 50 25 70  
Telefax (0821) 5 02 57 30

## Stötter Immobilien GmbH

An der Schindlerlohe 3 · 86482 Aystetten  
Telefon: 08 21/48 59 14 · Telefax: 08 21/48 58 21

Bekannt zuverlässig und diskret, sind wir der richtige Partner für Sie bei

- Haus- und Wohnungsverkauf
- Haus- und Wohnungskauf
- Grundstücksverkäufen
- Grundstückskäufen
- Vermietungen
- Finanzierungen

Wir suchen ständig für vorgemerkte, solvente Kunden

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

**Karl Stötter  
Stötter Immobilien  
GmbH**

zum Kauf oder zur Anmietung.  
Wir danken schon heute für Ihr Vertrauen.

*Das Top Hair-Team am Schläsle  
freut sich auf Ihren Besuch!*

**Waschen, Legen, Frisieren\***

jetzt nur € **11,-**

**Tönung**

jetzt nur € **10,-**

**Waschen, Schneiden, Fertig\***

jetzt nur € **15,50**

**Styling-Welle\*\***

jetzt nur € **36,-**

Mein Friseur  
**Top Hair**  
www.tophair.com

\*) Inkl. Stylingprodukte. Alle Preise gelten für jede Haarlänge inkl. Beratung.  
\*\*) Inkl. Waschen, Schneiden, Föhnen oder Legen, Kurspülung, Gel, Wax oder Spray



**Veranstaltungen und Angebote der  
ARBEITERWOHLFAHRT  
Ortsverein Hammerschmiede e.V.**

Telefon 702490  
Telefax 7479614  
E-Mail: AWO-Hammerschmiede@t-online.de



**BEGEGNUNGSSTÄTTE  
Marienbader Straße 27**

**Neue Öffnungszeiten:**  
täglich 10.00 Uhr – 20.00 Uhr

**Juli 2010**

<b>Donnerstag, 01.07.10</b>	<b>AWO – Vorstandssitzung</b>
<b>Samstag, 03.07.10</b>	<b>Schmankerl-Essen</b>
<b>Mittwoch, 14.07.10</b>	<b>Gespräch mit KZV B223</b>
<b>Sonntag, 18.07.10</b>	<b>SPD – Sommerfest</b>
<b>Mittwoch, 28.07.10</b>	<b>SPD – Vorstandssitzung</b>

**August 2010**

**Samstag, 22.08.10 Schmankerl-Essen**

**Keine Veranstaltungen!**  
**Wir wünschen eine schöne Ferienzeit!**

**Freizeit-Aktionen monatlich**

- jeden Dienstag Kegeln** ab 14.00 Uhr  
Pfarrheim St. Franziskus  
mit Ruth Kraiss
- jeden 3. Dienstag Basteln**  
ab 14.00 Uhr AWO-Stuben  
mit Bruni Zimmermann
- jeden Mittwoch Gymnastik**  
9.00 Uhr in der Waldorfschule  
mit Regine Lamprecht
- jeden 3. Donnerstag Seniorennachmittag**  
14.00 Uhr AWO Stuben  
mit Dorle und Franz Hofmann
- jeder 2. Samstag Frauenstammtisch**  
14.00 Uhr AWO-Stuben  
mit Zenta Habenicht
- jeder 1. Sonntag Sonntagstreff**  
14.00 Uhr AWO-Stuben  
mit Zenta Habenicht
- jeder 3. Sonntag Filmnachmittag**  
14.00 Uhr AWO-Stuben  
mit Peter Hruschka

*Helpen und Freizeit  
mit der AWO!*

**Regelmäßige Angebote**

<b>Täglich:</b>	<b>Vermittlung Mobiler Sozialer Hilfsdienst</b>
<b>Täglich:</b>	<b>Vermittlung Mittagstisch und Essen auf Rädern mit DPWW</b>
<b>Beratung</b>	<b>jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Fußpflege</b>	<b>jeden 1. Montag nach Vereinbarung</b>

**Elektroschrottannahme**

**Abgabe beim AWO-Heim nicht mehr möglich!**  
**Annahmestelle: Deponie Augsburg-Nord,**  
**an der Gersthofer Straße!**

*Da fühl' ich mich wohl!*

**„Jetzt brauchen wir nur noch die richtigen Möbel! Und die gibt´s bei Möbel Raschke!“**

**Möbel**

**Raschke GmbH**

Global  
Urtand Zukunft!

Unteracher Str. 1 • 86508 Rehling • Telefon 08237/96200